

Jahresbericht 2001 des Trägervereins NIKE

Der Trägerverein und seine Mitglieder

Im Burgundersaal des Bernischen Historischen Museums fand am 15. März 2001 die 13. Ordentliche Delegiertenversammlung des Trägervereins NIKE statt. Die statutarischen Geschäfte konnten rasch erledigt werden. Schwerpunkt der laufenden Geschäfte waren die Orientierungen zum "Neuen Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen NFA" und das "Kulturgütertransfergesetz". Unter dem Eindruck der Zerstörung der zum Welterbe gehörenden Buddha-Figuren von Bamiyan durch die Taliban, unterzeichneten die Anwesenden ein gemeinsames Schreiben der Landesgruppe Schweiz des ICOMOS und der NIKE an den UNESCO-Generaldirektor Matsuura und Bundesrat Deiss, in dem die Unterzeichneten ihre Ohnmacht, aber vor allem ihre Solidarität und den Dank für das Engagement ausdrückten. Im zweiten Teil der Veranstaltung führte der Direktor des Bernischen Historischen Museums, Peter Jezler, die Delegierten nach einer kurzen Einführung durch die Ausstellung "Bildersturm – Wahnsinn oder Gottes Wille?".

Nachdem 2001 die "Schweizerische Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten", Domus Antiqua Helvetica, in den Trägerverein aufgenommen worden ist, gehören ihm nun 29 Verbände, Organisationen oder Institutionen der Kulturwahrung an.

Vorstand und Geschäftsstelle

Die NIKE hat ein schwieriges Jahr hinter sich. Wegen Krankheit fiel der Leiter der Geschäftsstelle, Gian-Willi Vonesch, ab August aus. Überdies schied Gabrielle Boller, die Redaktorin des NIKE Bulletins und Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit aus der Geschäftsstelle aus. Somit waren der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle gefordert, nach interimistischen Lösungen zu suchen, um die NIKE in Betrieb zu halten. Ausser den Tagesgeschäften galt es zumindest die Durchführung des "Europäischen Tags des Denkmals" (ETD) und das Erscheinen des NIKE Bulletins sicherzustellen.

Das Tagesgeschäft hielten die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen der NIKE, Elisabeth Lauper-Berchtold und Regula Moosbrugger-von Kaenel, aufrecht.

Für die Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem "Europäischen Tag des Denkmals" 2001 und als Projektleiter für den "Tag" im 2002 konnte Hannes Scheidegger gewonnen werden.

Die Redaktion des NIKE Bulletins (3/01 und 4/01) haben Gurli Jensen, Redaktorin, und Charlotte Spindler, Journalistin BR, übernommen. Gurli Jensen wurde bis Mitte 2002 verpflichtet.

Arbeitsgruppe "Kulturgütererhaltung und Wirtschaft"

Die Arbeitsgruppe zum Thema "Kulturgütererhaltung und Wirtschaft" unter der Leitung des Vizepräsidenten, Oswald Sigg, arbeitete im ersten Halbjahr intensiv am Projekt einer "gegenseitigen Sensibilisierungsaktion Kulturgütererhaltung und Wirtschaft". Die für das Jahr 2002 geplanten Vorhaben wurden ohne den NIKE-Leiter jedoch nicht weiterverfolgt.

Finanzierung und Finanzen

Neben der Schweiz. Eidgenossenschaft (Bundesamt für Kultur) und dem Fürstentum Liechtenstein (Hochbauamt) ermöglichten alle Kantone, vier Städte sowie Private und Gönner die Arbeit der NIKE mit ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen. Die Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW hat das NIKE Bulletin wie seit 9 Jahren finanziell unterstützt. Die Stiftung Pro Patria und der Schweizer Heimatschutz haben namhafte Beiträge an die Broschüre zum "Europäischen Tag des Denkmals" ausgerichtet. Ebenfalls unterstützt hat die Stiftung Pro Patria die erstmals durchgeführte Aktion "Expérience Photographique Internationale des Monuments" (EPIM). 2001 stand der NIKE ein Budget von rund 492 000 Franken zur Verfügung.

Aktivitäten der Geschäftsstelle

a) Information

Veröffentlichungen

- "NIKE Bulletin", 16. Jg., vier Ausgaben: März, Juni, September, Dezember 2001, zweisprachig (Deutsch / Französisch), Bern 2001, insgesamt 204 S., ill., Auflage: 2200 Ex.
Die Bulletins waren folgenden Themenschwerpunkten gewidmet: Kulturgütererhaltung und Wirtschaft (1/01), Schweizerische archäologische Forschung im Ausland (2/01), Die Erhaltung zeitgenössischer Kunst (3/01), Plätze – gestaltete Freiräume, Verheissung städtischer Lebensqualität (4/01).
Die Vierteljahresschrift erreicht Leserinnen und Leser in 20 Ländern (inkl. Übersee).
- "Das verkaufte Paradies: Tourismus und Denkmalpflege – fruchtbare Zusammenarbeit oder misstrauische Distanz? / Le paradis bradé: Tourisme et monuments historiques – Comment instaurer une coopération fructueuse? / The Bartered Paradise: Tourism and Monuments Conservation – Fruitful Cooperation or Wary Distance?", Akten der internationalen Tagung in Luzern vom 26. – 28. Oktober 2000, dreisprachig (Deutsch / Französisch / Englisch), Bern 2001, 92 S., ill., Auflage: 760 Ex. Beteiligte Ämter, Kommissionen und Organisationen: Europarat, Bundesamt für Kultur, Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Eidg. Kommission für Denkmalpflege, Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission, ICOMOS-Schweiz, Schweiz Tourismus.
Die Tagungsakten wurden allen Organisatoren, Referentinnen und Referenten sowie Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern zugestellt. Zusätzlich wurden auch die grösseren Bibliotheken und zahlreiche Hochschulen mit der Publikation bedient.
- "Europäischer Tag des Denkmals / Journée européenne du Patrimoine / Giornata europea del Patrimonio", Broschüre zum "Europäischen Tag des Denkmals" vom 8./9. September 2001, dreisprachig (Deutsch / Französisch / Italienisch), Bern 2001, 56 S., ill., Auflage: 55 000 Ex.
Die Informationsschrift ist den Abonnenten des NIKE Bulletins sowie allen Mitgliedern des Schweizer Heimatschutzes zugestellt worden. Sie wurde ausserdem den Dienststellen für Archäologie und Denkmalpflege in den Kantonen und Städten sowie weiteren Vereinigungen der Kulturwahrung und den Organisationen von Schweiz Tourismus zur Weiterverteilung überlassen. Auch die Schweizer Medien sind mit der Informationsschrift bedient worden sowie zahlreiche Private, welche die Broschüre direkt bei der NIKE bestellt haben.
- www.hereinspaziert.ch / www.venezvisiter.ch / www.venitevedere.ch
Der im neuen Kommunikationskonzept der NIKE vorgesehene Auftritt zum "Europäischen Tag des Denkmals" konnte realisiert werden. Der "Tag" hat eine eigene Website erhalten.
- www.nike-kultur.ch
Um eine breite Öffentlichkeit zu sensibilisieren, eine Aufgabe, welche zu den Hauptgeschäften der NIKE gehört, wurde der Internetauftritt überarbeitet. Das Redesign wird im Januar 2002 abgeschlossen sein. In den letzten Monaten haben den Internetauftritt der NIKE (inkl. www.hereinspaziert.ch) täglich durchschnittlich 112 Personen besucht.

Sensibilisierungskampagnen

- "Europäischer Tag des Denkmals / Journée européenne du Patrimoine / Giornata europea del Patrimonio" vom 8./9. September 2001
Die achte Auflage des "Tags" in der Schweiz stand unter dem Motto "Wohnen im Baudenkmal – Private Räume für Sie geöffnet / Habiter un monument historique – Intérieurs ouverts pour vous / Abitare un monumento storico – Ambienti privati aperti per voi". Über 150 Denkmäler, vom Basler Patrizierhaus bis zum Traum vom Orient in der Villa eines Schweizer Schokolade-Pioniers, konnten besichtigt werden. Das im Jahr 2001 konkretisierte neue Kommunikationskonzept hat dem Internetauftritt einen bedeutend höheren Stellenwert als bisher zugewiesen. Der Entscheid, die vollständige Information nur noch unter www.hereinspaziert.ch anzubieten, ermöglichte eine schlanke und handliche Broschüre. Die verschiedenen, teilweise neuen Kommunikations- und Werbeelemente (Broschüre, Internet, SBB-Wagenplakate, Gross- und Kleinplakate sowie Aufkleber) wurden von den Veranstaltern unterschiedlich genutzt. Erstmals haben die diesjährigen Veranstaltungen mehr als 60 000 Personen besucht. In der Romandie war das Besucherinteresse wie bereits in den vergangenen Jahren sehr hoch; doch es konnte auch eine

NIKE

Steigerung in zahlreichen Kantonen der deutschen Schweiz festgestellt werden. Für die Medien liess sich das Thema spannend aufarbeiten, davon zeugen über 400 Presseartikel sowie zahlreiche Berichte in den elektronischen Medien. – Die Veranstaltung unterstützt haben: das Bundesamt für Kultur, die beteiligten Kantone und Städte, die Stiftung Pro Patria, der Schweizer Heimatschutz, sowie die SBB.

- "Expérience Photographique Internationale des Monuments" (EPIM) 2001
Gemeinsam mit über 10 000 Jugendlichen aus mehr als zwanzig Ländern haben erstmals rund hundert Schülerinnen und Schüler aus der Schweiz am Internationalen Fotowettbewerb (EPIM) teilgenommen; dieser wird jährlich im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals organisiert. Die NIKE war für die Durchführung des Wettbewerbs zuständig. Als Partner konnten die Stiftung Pro Patria und der Verein Bieler Fototage gewonnen werden. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Firma AGFA-Gevaert AG Schweiz.
- "Europäischer Tag des Denkmals / Journée européenne du Patrimoine / Giornata europea del Patrimonio" 2002
Die Vorbereitungen für die 9. Auflage des "Europäischen Tags des Denkmals" in der Schweiz laufen seit Oktober 2001. Der "Tag" findet statt am Samstag/Sonntag, 7./8. September 2002, zum Thema "Métiers du Patrimoine" (Arbeitstitel).
- "Expérience Photographique Internationale des Monuments" (EPIM) 2002
Auch hierzu laufen – parallel zur JEP – die Vorbereitungen seit Oktober 2001.

b) Koordination

- Internationale Beziehungen
Am 29./30. November 2001 hat der Projektleiter ETD an der jährlichen Tagung der Expertengruppe "Europäische Tage des Denkmals" des Europarates in Strassburg teilgenommen. Er hat zudem die beiden Schweizer Gewinner des Fotowettbewerbs EPIM an der gleichzeitig in Strassburg stattfindenden internationalen Preisverleihung betreut.
- Koordination im Bereich Kulturwahrung
Um Terminkollisionen möglichst zu verhindern hat sich die NIKE wie immer bemüht, die Daten von Jahresversammlungen, Fachtagungen und Kolloquien der Mitgliederorganisationen sowie weiterer Stellen der Kulturwahrung möglichst frühzeitig zu sammeln und zu publizieren.

c) Politische Arbeit

- NFA – Der Neue Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen
Die Arbeitsgruppe "Strategie NFA" mit ihren Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Denkmalpflege und Archäologie, Heimatschutz, ISOS, Landschaftsschutz, der NIKE sowie dem Bundesamt für Kultur und dem Bundesamt für Raumplanung ist reaktiviert worden, denn die Botschaft zum NFA wurde am 14. November 2001 vom Bundesrat verabschiedet. Die vorgesehenen Neuerungen zu Denkmalpflege/Heimatschutz/Ortsbildschutz, glaubt man, brauchen keine Änderung der Bundesverfassung, deshalb sollen sie erst im zweiten Teil der Botschaft behandelt werden. Ob dem so ist, scheint zumindest fraglich, ebenso die „Kostenneutralität“ (vorher = nachher). Die Arbeitsgruppe wird die Verfassungskonformität und die erforderlichen Kosten thematisieren (Experten rechnen mit min. 65 Millionen im Vergleich zu den heutigen 33 Millionen). Weil die Botschaft bald ins Parlament geht, drängt die Zeit. Ziel der nächsten Phase wird es sein, nach der Überprüfung möglichst viele Parlamentarierinnen und Parlamentarier für die Probleme der Denkmalpflege bei der Umsetzung des NFA zu interessieren.
- Kulturgütertransfergesetz (KGTG)
Die NIKE hat Ende 2001 im Rahmen der Vernehmlassung zum Kulturgütertransfergesetz (KGTG) eine breite Informationskampagne bei ihren Mitgliedern durchgeführt. Im November diesen Jahres hat der Bundesrat die Botschaft über die Ratifikation der UNESCO-Konvention 1970 und das Kulturgütertransfergesetz zu Händen der Eidg. Räte verabschiedet. Die parlamentarische Behandlung wird dieses Jahr stattfinden. Es wird eine wichtige Aufgabe für die

NIKE

NIKE sein, heuer aktive politische Lobbyarbeit zu leisten. Ziel ist es, nicht nur die Mitglieder des Trägervereins, sondern auch die breitere Öffentlichkeit über die Thematik zu informieren, sowie die parlamentarische Beratung (inkl. Kommission WBK) zu begleiten, damit der Gesetzesvorschlag nicht noch weiter verwässert, sondern noch griffiger wird (v. a. in Bezug auf die Sorgfaltspflicht des Kunsthandels).

Zürich und Bern, 31. Dezember 2001

Sibylle Heusser, dipl. Arch. ETHZ
Präsidentin des Trägervereins NIKE

In Vertretung von Dr. Gian-Willi Vonesch, Leiter der NIKE
Regula Moosbrugger-von Kaenel

Der Vorstand dankt der Geschäftsstelle der NIKE, Regula Moosbrugger-von Kaenel und Elisabeth Lauper-Berchtold für den enormen Einsatz im vergangenen Jahr und auch Hannes Scheidegger sowie Gurli Jensen, die sich in kürzester Frist in ihre Aufgaben eingearbeitet haben. Sie bittet die Verbände und Vereine, die Gesellschaften und Institute um Geduld, falls die NIKE in den nächsten Monaten noch nicht immer optimal für Sie verfügbar sein wird.